

## **BISSt – Betriebliche Integration stärken** *Gemeinsam Integration erfolgreich gestalten*

Im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung – bietet Arbeit und Leben Bielefeld im Zeitraum von 2026 – 2028 **Workshops zur Sensibilisierung für Diskriminierung** an.

Mit dem Projekt **BISSt – Betriebliche Integration stärken** - unterstützen und begleiten wir **Betriebe** (KMU) dabei, die Integration von Mitarbeiter\*innen mit Migrationshintergrund nachhaltig zu fördern und damit aktiv das Betriebsklima zu verbessern.

Unser Workshop Angebot richtet sich gezielt an **Beschäftigte, Personalverantwortliche, Team- und Abteilungsleitungen, Mitarbeitende, die im Onboarding oder in der Personalbetreuung tätig sind, sowie an Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung.**

### **Unser Ansatz:**

Durch praxisnahe Schulungen und individuelle Begleitung stärken wir die Kompetenzen der Mitarbeitenden im Umgang mit Vielfalt und schaffen die Grundlage für ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander.

### **Inhalte:**

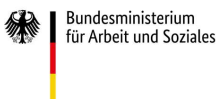
- Sensibilisierung für Vorurteile und unterschiedliche Formen von Diskriminierung
- Reflexion eigener Erfahrungen
- Entwicklung von Strategien für den Umgang mit Diskriminierung in der Arbeitswelt
- Grundlagen für ein faires Onboarding
- Teamkultur stärken
- Individuelle Maßnahmenplanung für das Unternehmen

### **Methoden:**

- Interaktive Übungen/ Gruppenarbeit und Fallbeispiele
- Reflexionsübungen
- Input-Impulse
- Erarbeitung von Checklisten

Das Teilvorhaben BISSt - Betriebliche Integration Stärken im Regionalen Integrationsnetzwerk Willkommens- und Anerkennungskultur internationaler Arbeitskräfte, RINWA IQ NRW wird im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit.

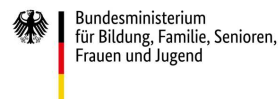
Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



### Rahmenbedingungen:

- Gruppengröße: mind. 10, max. 25 Teilnehmende
- Dauer: max. 16 Unterrichtsstunden (2 Tage) - nach Bedarfs- und Zielklärung in Absprache mit dem Unternehmen
- Durchführung der Workshops in einem geeigneten Schulungsraum nach Absprache
- Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahme-Bescheinigung und ein umfangreiches Handout
- Die Teilnahme ist im Rahmen der Projektförderung kostenlos

### Ihr Mehrwert:

- Stärkung des Betriebsklimas
- Sicherheit der Mitarbeiter\*innen im Umgang mit herausfordernden Situationen
- Individuelle Begleitung zugeschnitten auf die Bedarfe ihres Betriebs
- Begleitung und Unterstützung bei der (Weiter-)Entwicklung eines Konzeptes zur Etablierung einer Willkommenskultur
- Verweisberatung

**Setzen Sie ein Zeichen für Vielfalt und Respekt – wir unterstützen Sie dabei!**

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

**Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!**

Sabine Beinlich: 0160/3256499, [beinlich@arbeitundleben.nrw](mailto:beinlich@arbeitundleben.nrw)

Gabriele Tegeder: 0170/5416607, [tegeder@arbeitundleben.nrw](mailto:tegeder@arbeitundleben.nrw)

Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V.

Projektbüro: Arbeit und Leben Bielefeld, Ravensberger Park 4, 33607 Bielefeld

[Rinwa@arbeitundleben.nrw](mailto:Rinwa@arbeitundleben.nrw)

[www.aulbi.de](http://www.aulbi.de)

### Über uns:

Arbeit und Leben ist eine Einrichtung der Politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Sie wird getragen vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und dem Deutschen Volkshochschulverband (DVV).

Das Teilvorhaben BIST - Betriebliche Integration Stärken im Regionalen Integrationsnetzwerk Willkommens- und Anerkennungskultur internationaler Arbeitskräfte, RINWA IQ NRW wird im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Administriert durch:



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

In Kooperation mit:



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend



**Bundesagentur  
für Arbeit**